Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Hemmelfab.

Die freiwillige Feuerwehr Hemmelfab wurde im Jahre 1933 gegründet. Als Gründer gingen in dieser Zeit Männer voraus, aus verschiedenen Organisationen:
1. Baumeister und Ortsgruppenleiter der N. S. D. A. P. Wilhelm Off.
2. der Zimmermeister und Führer der damaligen Arbeitsfront Fritz Braunfab.
3. der Arbeiter und Parteigenosse Otto Schneider
4. der Maurer, Mitglied der damaligen Arbeitsfront Willi Gammer.

Zum Ortsbrandmeister wurde der Fritz Braunfab, und zum Hellmert. der Otto Hammer ernannt. Die Bestätigung wurde vom Ortsgruppenleiter, Kreis u. Gauleiter, sowie Kreis u. Bezirksbrandmeister bestätigt. So war nun der Fuß gefaßt der freiwilligen Feuerwehr Hemmelfab. Diese Vorausbezeichnungen sind in dieser Zeit diktatorisch vollzogen gewesen.

Nun wurden männliche jüngere Männer von 18-45 Jahren zum Einsatz der Feuerwehr ausgebildet. Voraus gingen wie einige Lehrgänge für die beiden Ortsbrandmeister. Auch wurde die Pflichtfeuerwehr wie weiter bis beibehalten. Im Jahre 1935 wurde ein Brandweiher, wo die beiden Bäche, (Aubach u. Fischbach) zusammen fließen, angelegt. Dies war für die Feuerwehr von großem Vorteil.
Die Uniformierung der freiwilligen Feuerwehr wurde für 24 Mann (2 Löschzüge) im Jahre 1936

von der Gemeinde durchgeführt. Von diesem Tage war die Uniformierte Feuerwehr und Ordnungspolizei gleichgeschaltet. Jedes Mitglied erhielt seinen Ausweis, Ortsbrandmeister und Stellvert. erhielten zusätzlich Polizeiausweise. Da nun die Handspritze nicht mehr ausreichte wurde von der Gemeinde im Jahre 1937 eine 400 Ltr. Motorspritze gekauft. Bei Nachtübungen wurden die sogenannten Licht-Komandos durchgeführt (rot, grün u. weiß.) Auch war in jedem Monat 2 Stunden Fußdienst durchzuführen, nach der H. D. V. (Heeresdienstvorschrift.) Bei nicht erscheinen an Übungen konnte vom Brandmeister, eine Geldstrafe durch den Bürgermeister angeordnet werden. Vor Beginn der Übung wurde vor dem Gerätehaus in Linie zu 3 Glieder angetreten, und dem Ortsbrandmeister die Stärke der Wehr gemeldet. Eine Feuerwehrkasse wurde Ordnungsgemäß geführt. Anfang des Krieges (1939 - 1945) übernahm der Schmiedemeister und Löschmeister Gustav Seel die Wehr, bis zur Rückkehr des Brandmeisters.

Ende des 2. Weltkrieges 1945-46 ließ der damalige (von den Amerikanern) eingesetzte Bürgermeister August Schauß Schulgasse 3 die Wehr auflösen, und die alten Wehrführer ihres Amtes enthoben. Durch eine gute Kameradschaft die vor und während des Krieges gepflegt wurde, können folgende Kameraden im Jahre 1958 auf 25 Jährige

Mitgliedschaft zurück blicken.

1. Willi Gemmer 2. Albert Hedrol
3. Karl Schaub 4 Willi Rücker
5. Hermann Krumpel 6. Gustav Seel
7. August Fotsch 8. Karl Schneider
9. Fritz Krämer 10. Karl Schmidt III.
11. Otto Schneider.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Hennethal im April 1958

Für die Richtigkeit gez.

Otto Schneider.